

Fribourg war seine universitäre Heimat.

Dr. Stefanos Athanasiou wurde als Professor nach München berufen

Dr. Stefanos Athanasiou, seit 2018 an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg Lehrbeauftragter für Orthodoxe Theologie wurde zum 1. August 2023 auf die Ordentliche Professur für Systematische Theologie (Dogmatik, Ethik und Ökumenische Theologie) an der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie der Ludwig-Maximilians-Universität München berufen.

Stefanos Athanasiou wurde 1981 im hessischen Hanau geboren und erhielt seine Schulausbildung in Steinheim am Main. Nach dem Abitur studierte er Theologie an der LMU München und der Aristoteles Universität von Thessaloniki, wo er alle akademische Grade (Diplom, Master, Promotion und Habilitation) erlangte. In seiner Promotion beschäftigte er sich mit dem Thema „Christologie und Politische Theologie im Werk von Dorothee Sölle“ und in seiner Habilitationsschrift mit den „Theologischen Grundlagen der Relativismuskritik bei Joseph Ratzinger“. 2011 nahm Athanasiou eine Assistentenstelle am damaligen Departement für Christkatholische Theologie der Universität Bern und später am Departement für Evangelische Theologie an der gleichen Universität wahr, wo er bis 2018 verschiedene systematisch-theologische Seminare anbot. Seither lebt Athanasiou mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Bern/Kehrsatz. Seit 2016 doziert Athanasiou zusammen mit dem neugewählten Abt der Dormitio Dr. Nikodemus Schnabel das Fach der Ostkirchenkunde im Theologischen Studienjahr in Jerusalem. Im Wintersemester 2017 war er darüber hinaus als Gastdozent an der päpstlichen Lateranuniversität in Rom tätig. Im Rahmen eines Lehrauftrages dozierte er seit 2018 an der Theologischen Hochschule Chur und von 2019-2022 am Institut für Altkatholische Theologie der Universität Bonn Orthodoxe Theologie. Seit 2020 war er Gastdozent an der Logos Universität in Tirana und dozierte dort im Lehrgang für Orthodoxe Theologie die Fächer Dogmatik und Westkirchenkunde. 2021 ernannte ihn der Kanton Graubünden zum Experten für Masterarbeiten und Lizentiatsexamen für das Fach Theologie. Seine interdisziplinären Interessen zeigte Dr. Athanasiou nicht zuletzt durch die Teilnahme am Promotionsstudiengang des Institutes für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich, wo er eine Promotion zum Thema „Ethische Grundsatzfragen bei der Nutzung von KI in der Notfallmedizin“ verfasste. Seit 2018 dozierte er an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg zusammen mit der Dogmatikerin Prof. Dr. Barbara Hallensleben die „Einführung in die Orthodoxe Theologie“. Fribourg war, wie er selbst betont, von 2018 bis zur Annahme seiner Professur seine universitäre Heimat. Dort wirkte er auch im Direktorium des Zentrums für das Studium der Ostkirchen mit.

Im Oktober 2018 wurde Athanasiou in der griechischen orthodoxen Kirche Hl. Dimitrios in Zürich von Metropolit Maximos der Schweiz zum Diakon und Priester geweiht. Seitdem vertritt er die Metropolie der Schweiz (Ökumenisches Patriarchat) im Schweizer Rat der Religionen und in der AGCK Schweiz. Er ist Vorstandsmitglied des Verbandes Orthodoxer Kirchen im Kanton Zürich, sowie Stiftungsratsmitglied der Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI. Stiftung und des Zürcher Instituts für Interreligiösen Dialog. Darüber hinaus ist er Mitglied der Gesellschaft für das Studium des Christlichen Ostens, der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft, des Interkonfessionellen Theologischen Arbeitskreises (ITA), des Neuen Schülerkreises Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI. und der Schweizerischen Gesellschaft für biomedizinische Ethik. 2019 ernannte ihn der Wiener Kardinal Schönborn zum Konsultor der Stiftung Pro Oriente. 2020 wurde Stefanos Athanasiou durch den Orthodoxen Patriarchen von Jerusalem wegen seiner wissenschaftlichen und ökumenischen Tätigkeiten in Jerusalem und Palästina in den Orden der Kreuzritter des Heiligen Grabes von Jerusalem aufgenommen.

Bekannt wurde Athanasiou im kirchlichen Umfeld der Schweiz vor allem durch seine Tätigkeit als Moderator und Redaktor bei Radio Maria Schweiz, wo er verschiedene Radiosendungen zu Themen der Theologie, Ethik und Medizin gestaltete und moderierte. Besonders sein Radioprojekt „Radio Maria Theologische Akademie“ hat eine Vielzahl von Hörerinnen und Hörern begeistert. Hier gelang es Athanasiou, wissenschaftliche Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Theologischen Fakultäten im deutschsprachigen Raum und Rom zu gewinnen und somit die wissenschaftliche Theologie breiteren Kreisen der kirchlichen Basis näher zu bringen.

Athanasiou hat neben seine wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten mehrere Artikel in den Themenbereichen Dogmatik, Ethik und Ökumenische Theologie verfasst und ist immer wieder gern gesehener Referent auf internationaler Ebene. Auch über den akademischen Raum hinaus wird seine Meinung in Fachkreisen und in den Medien wahrgenommen. Das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland konsultierte ihn z.B. mehrfach als Experten.

Seine neue Tätigkeit als Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie (Dogmatik, Ethik, Ökumenische Theologie) an der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie der Ludwig-Maximilians-Universität München ermöglicht ihm die Entfaltung seiner vielseitigen Kompetenzen und lässt auf eine zukünftige dialogische und fruchtbringende Arbeit auf internationaler Ebene und insbesondere für den mitteleuropäischen Raum hoffen.

Link zur Webseite von Prof. Dr. Stefanos Athanasiou an der LMU München:
<https://www.orththeol.uni-muenchen.de/personen/professoren/athanasiou/index.html>